

I. N. 179. 962

Sehr geehrter Freund!

Also abgemacht, in 14 Wochen so Gott will  
sehen Sie uns beide in Ihrer lieben Mitte!

Wenn ich einen Wunsch meiner Frau äussern  
darf, so wollen Sie wenigstens zu gefälli-  
ger Kenntniss nehmen, dass ihr die Zeit vom 20. -  
26. febr. am liebsten wäre -

Was nun die Wahl der betreffenden Nummer  
anbelangt, kann ich Ihnen nicht beipflichten,  
die Brautkiste ist ein Mezzoroxpan und liegt mei-  
ner Frau zu tief - das Einzige, was Sie gerne



und mit vollster Zuversicht auf Erfolg singen würde,  
ist das große Duett zwischen Siegmund und Siegfried  
im I. Akte der "Walküre" + das wäre eine brillan-  
te Nummer - ist sie ja doch die schönste Scene aus  
der "Walküre" ! - Ich hoffe, dass Sie resp. das ver-  
ehrte Comité gegen diese Wahl nichts einzuwen-  
den haben werden.

Das gewünschte Programm werde ich Ihnen  
senden -

Insbesondere noch eine Anfrage perparen-  
thesis - meine Frau möchte mit den Gutzern  
gerne nähere Bekanntschaft machen, wäre es den  
nicht möglich, dass sie nach dem Wagner-Concer-



te ein selbstständiges Konzert geben würde, in  
welchem sie ohne Lieder von Ihnen, Dr. Mayer u.  
The Geubinger singen möchte? Ich erbitte  
mir hierüber Ihre Wohlmeinung. -

Der hochverehrten Frau Hanna und G. Sa-  
pa wollen Sie gefälligst unsere herzlichsten En-  
pfehlungen vernehmen - meine Frau freut sich  
schon kindisch auf die angenehmen Stunden, die  
sie in Ihrem werthen Familienkreise ver-  
leben wird. Mit den herzlichsten Grüßen an Dr.  
Mayer u. G. Saha und mit innigstem Freundesgrusse  
an Sie, mein Schatzbarster.

Ihr ergebener

Aug 25. 1. 78.

Dr. Frohne



